



Foto: Pfarrarchiv Christuskirche Rostock

Einladung zur Gedenkveranstaltung am 10. August 2016

# DAS MACHEN WIR WIE IN LEIPZIG.

DIE SPRENGUNG DER ROSTOCKER CHRISTUSKIRCHE 1971

Am 12. August 1971 wurde die Rostocker Christuskirche gesprengt. Die SED-Führung hatte die Zerstörung des nach schweren Kriegsschäden bereits 1947 wieder hergestellten neogotischen Kirchenbaus angeordnet. Die Rostocker Christuskirche gehört damit zu den letzten Baudenkmalern in der DDR in einer ganzen Reihe, die insbesondere wegen der geplanten Umgestaltungen zu sozialistischen Stadtzentren weichen mussten.

„Das machen wir wie in Leipzig. Morgens wachen die Rostocker auf, und dann ist die Kirche weg“, bezog sich ein Rostocker Stadtvertreter auf einer Wohnbezirksversammlung auf die Sprengung der Leipziger Universitätskirche 1968. Obwohl der Stadtspitze klar war, dass sich das völlig überzogene Städtebaukonzept schon aus finanziellen Gründen nicht umsetzen lassen würde, hielt sie trotz Protesten an der Sprengung der Christuskirche fest. Die Fläche blieb bis 2012 unbebaut.

Die Katholische Christusgemeinde Rostock, die Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Stasi-Unterlagen, das Heinrich-Theissing-Institut und das Thomas-Morus-Bildungswerk Schwerin werden mit einer Ausstellung und in einer gemeinsamen Veranstaltung am 10. August 2016 um 17.00 Uhr im Gemeindezentrum der Christuskirche Rostock an die willkürliche Zerstörung der Kirche erinnern. Nach einem kurzen Filmbeitrag wird Dr. Georg Diederich über die Hintergründe der Kirchensprengung sowie den Neubau der Kirche informieren, die Ereignisse in den geschichtlichen Zusammenhang einordnen und mit Zeitzeugen diskutieren.

**Mittwoch, 10. August 2016**

Gemeindezentrum der Christuskirche,  
Häktweg 4-6, 18057 Rostock

**17.00 Uhr** Filmbeitrag / Vortrag von Dr. Georg Diederich /  
Diskussion mit Zeitzeugen / Ausstellung  
Der Eintritt ist frei.

**19.00 Uhr** Gottesdienst

**Veranstalter:**

**Die Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die  
Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR**

Bleicherufer 7, 19053 Schwerin  
Tel.: 0385 – 734006, Fax: 0385 – 734007  
E-Mail: [post@lstu.mv-regierung.de](mailto:post@lstu.mv-regierung.de)  
Internet: [www.landesbeauftragter.de](http://www.landesbeauftragter.de)

**Katholische Christusgemeinde Rostock**

Häktweg 4-6, 18057 Rostock  
Tel. 0381 – 242340  
E-Mail: [pfarramt@christus-rostock.de](mailto:pfarramt@christus-rostock.de)  
Internet: [www.christus-rostock.de](http://www.christus-rostock.de)

**Heinrich-Theissing-Institut Schwerin**

Lankower Str. 14/16, 19057 Schwerin,  
Tel.: 0385 – 4897041, Fax: 0385 – 4897046  
E-Mail: [kontakt@hti-schwerin.de](mailto:kontakt@hti-schwerin.de), Internet: [www.hti-schwerin.de](http://www.hti-schwerin.de)

**Thomas-Morus-Bildungswerk Schwerin**

Katholische Bildungsarbeit in Mecklenburg  
Lankower Str. 14/16, 19057 Schwerin  
Tel.: 0385 – 4897041, Fax: 0385 – 4897046  
E-Mail: [kontakt@tmb-schwerin.de](mailto:kontakt@tmb-schwerin.de), Internet: [www.tmb-schwerin.de](http://www.tmb-schwerin.de)

